

Abend der Stille

Wochenausklang in Harscheid in der neuen Evangelischen Kirche



Freitag, 6. Februar 2026, 18.00 Uhr

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">● Musik zur Einstimmung◆ Gemeinsame Eingangsworte:
Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes. Amen.
Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.● Lied „Wenn das Böse seinen Stempel“
(nur Strophe, 2-3)◆ Gemeinsames Gebet (siehe unten)◆ Zeit der Stille● Lied „Fürchtet euch vor denen nicht“◆ Lesung Bibeltext (siehe unten) | <ul style="list-style-type: none">◆ Zeit der Stille◆ Moderiertes Gespräch● Lied „Wenn ruhig verläuft mein Leben“◆ Gebetsgemeinschaft mit Zeiten der Stille◆ Vaterunser● Lied „Ein Träger tritt zum andern“ (1,3,1)◆ Gemeinsame Segensbitte:
Der Herr segne uns und behüte uns. Der Herr lasse
sein Angesicht leuchten über uns und sei uns
gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns
und gebe uns Frieden. Amen.● Musik zum Ausklang |
|---|---|

Gemeinsames Gebet: aus Psalm 56

- 2 Gott, sei mir gnädig, denn Menschen stellen mir nach; täglich bekämpfen und bedrängen sie mich.
- 3 Meine Feinde stellen mir täglich nach; denn viele kämpfen gegen mich voll Hochmut.
- 4 Wenn ich mich fürchte, so hoffe ich auf dich.
- 5 Ich will Gottes Wort rühmen; auf Gott will ich hoffen und mich nicht fürchten. Was können mir Menschen tun?
- 6 Täglich fechten sie meine Sache an; alle ihre Gedanken suchen mir Böses zu tun.
- 7 Sie rotten sich zusammen, sie lauern und heften sich an meine Fersen; so trachten sie mir nach dem Leben.
- 9 Zähle die Tage meiner Flucht, sammle meine Tränen in deinen Krug; ohne Zweifel, du zählst sie.
- 10 Dann werden meine Feinde zurückweichen, wenn ich dich anrufe. Das weiß ich, dass du mein Gott bist.
- 12 Auf Gott hoffe ich und fürchte mich nicht; was können mir Menschen tun?
- 13 Ich habe dir, Gott, gelobt, dass ich dir danken will.
- 14 Denn du hast meine Seele vom Tode errettet, meine Füße vom Gleiten, dass ich wandeln kann vor Gott im Licht der Lebendigen.

Lesung: 2. Korinther 1, 7-11

- 7 Und unsre Hoffnung steht fest für euch, weil wir wissen: Wie ihr an den Leiden teilhabt, so habt ihr auch am Trost teil.
- 8 Denn wir wollen euch, Brüder und Schwestern, nicht verschweigen die Bedrängnis, die uns in der Provinz Asia widerfahren ist, da wir über die Maßen beschwert waren und über unsere Kraft, sodass wir auch am Leben verzagten;
- 9 und wir dachten bei uns selbst, zum Tode verurteilt zu sein. Das geschah aber, damit wir unser Vertrauen nicht auf uns selbst setzten, sondern auf Gott, der die Toten auferweckt,
- 10 der uns aus solcher Todesnot errettet hat und erretten wird. Auf ihn hoffen wir, er werde uns auch hinfert erretten.
- 11 Dazu hilft auch ihr durch eure Fürbitte für uns, damit von vielen auf vielfältige Weise um unsertwillen Dank dargebracht werde für die Gabe, die uns gegeben ist.